

# RS Vwgh 1987/7/7 86/07/0259

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.07.1987

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

VwGG §21 Abs1;

VwGG §28 Abs1 Z4;

VwGG §41 Abs1;

WRG 1959 §32;

WRG 1959 §33 Abs2;

## Rechtssatz

Wird auf Grund des § 33 Abs 2 WRG nachträglich die Anpassung einer gemäß § 32 WRG bewilligten Anlage (hier: Kanalisationsanlage) an den Stand der Technik und der Wasserwirtschaft aufgetragen (hier:

Errichtung von Mischkanalisationen unter Nachschaltung einer vollbiologischen Kläranlage), und dabei gleichzeitig die terminisierte (hier: 31.12.1987) Verpflichtung zur Vorlage eines entsprechenden Projektes zwecks Durchführung eines wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens auferlegt, und erachtet sich die Partei in ihrem Recht dadurch verletzt, dass der Bescheid in diesem Punkt gegen § 33 Abs 2 WRG verstößt, weil die aufgetragene Anpassung nur in zumutbarem Ausmaß sowie gegebenenfalls schrittweise erfolgen dürfe, dann hat in einem solchen Fall bei der nachfolgenden Prüfung im Hinblick auf § 28 Abs 1 Z 4 VwGG die Frage, ob der Anpassungsauftrag in Ansehung des gleichzeitig erteilten Auftrages zur Vorlage des Projektes in die Rechtssphäre der Partei eingreift, außer Betracht zu bleiben.

## Schlagworte

Beschwerdepunkt Beschwerdebegehren Erklärung und Umfang der Anfechtung Anfechtungserklärung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986070259.X02

## Im RIS seit

15.05.2006

## Zuletzt aktualisiert am

12.03.2013

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)